

Zwischenbericht Januar – Juni 2004

Wichtiges in Kürze

In Millionen CHF bzw. wie angemerk	ungeprüft	
	30.6.2003	30.6.2004
Swisscom-Gruppe		
Nettoumsatz	4 977	4 999
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2 385	2 251
in % Nettoumsatz	% 47,9	45,0
Betriebsergebnis (EBIT)	1 536	1 471
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	1 029	998
Reingewinn	952	757
Eigenkapital	7 558	7 368
Eigenkapitalquote ¹⁾	% 47,2	47,8
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen ²⁾	Anzahl 16 507	15 721
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen ³⁾	Anzahl 16 704	15 735
Umsatz pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 298	318
EBITDA pro Mitarbeitenden	in Tausend CHF 143	143
Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit	2 196	1 927
Equity Free Cash Flow ⁴⁾	498	1 755
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	518	480
Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel) ⁵⁾	206	(2 065)

¹⁾ Eigenkapital in % des Gesamtkapitals.

²⁾ Per 30. Juni 2003 und 2004 sind 299 bzw. 442 Vollzeitstellen von WORK_LINK nicht berücksichtigt.

³⁾ Im ersten Halbjahr 2003 und 2004 sind 268 bzw. 394 Vollzeitstellen von WORK_LINK nicht berücksichtigt.

⁴⁾ Definition Equity Free Cash Flow: Nettoeinnahmen aus operativer Geschäftstätigkeit, Einnahmen und Ausgaben aus Käufen und Verkäufen von Beteiligungen, abzüglich Nettoinvestitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen, Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten (ohne Leasingverbindlichkeiten) und Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre.

⁵⁾ Definition Nettoverschuldung (Nettofinanzmittel): Finanzverbindlichkeiten abzüglich flüssige Mittel, kurzfristige Finanzanlagen sowie Finanzanlagen aus Crossborder-Tax-Lease-Transaktionen.

Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel. Im Konzernabschluss von Swisscom wird deshalb debitel als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen.

Zusammenfassung

Swisscom steigerte per 30. Juni 2004 den Umsatz (ohne debitel) um 0,4% auf CHF 4 999 Millionen. Die Umsätze von Fixnet und Mobile nahmen um 0,3% bzw. 5,6% zu, wogegen der Umsatz von Enterprise Solutions um 8,6% abnahm. Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA, ohne debitel) nahm im Vergleich zum Vorjahr um 5,6% auf CHF 2 251 Millionen ab. Zunahmen im Betriebsergebnis von Fixnet um CHF 43 Millionen und Enterprise Solutions um CHF 38 Millionen stehen Abnahmen bei Mobile um CHF 79 Millionen und beim Segment Corporate um CHF 132 Millionen gegenüber.

Die Entwicklung der einzelnen Segmente ist aus nachstehender Tabelle ersichtlich:

In Millionen CHF	Nettoumsatz ^{1) 2)}			EBITDA ³⁾		
	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Fixnet	2 869	2 879	0,3%	1 078	1 121	4,0%
Mobile	2 032	2 146	5,6%	1 056	977	-7,5%
Enterprise Solutions	617	564	-8,6%	27	65	140,7%
Übrige	656	623	-5,0%	113	109	-3,5%
Corporate	333	304	-8,7%	111	(21)	-118,9%
Intercompany	(1 530)	(1 517)	-0,8%	-	-	-
Total	4 977	4 999	0,4%	2 385	2 251	-5,6%

¹⁾ Inklusive Umsatz mit anderen Segmenten.

²⁾ Ohne nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel).

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Überleitung von EBITDA zu Reingewinn:

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
EBITDA	2 385	2 251	(134)
Abschreibungen	(829)	(756)	73
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	1 556	1 495	(61)
Abschreibungen Goodwill	(20)	(24)	(4)
EBIT	1 536	1 471	(65)
Finanzaufwand	(124)	(90)	34
Finanzertrag	102	67	(35)
Ertragssteuern	(295)	(282)	13
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	12	7	(5)
Minderheitsanteile	(202)	(175)	27
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen	1 029	998	(31)
Ergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel) ¹⁾	(77)	(241)	(164)
Reingewinn	952	757	(195)

¹⁾ Per 30. Juni 2004 ist die Ausbuchung des seit dem Kauf von debitel im Jahr 1999 angefallenen Fremdwährungsverlustes von CHF 238 Millionen enthalten.

Die Abschreibungen verminderten sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 73 Millionen. Dies ist vor allem auf tiefere Abschreibungen bei Fixnet als Folge der gestiegenen Anzahl vollständig abgeschriebener Anlagen zurückzuführen.

Der Finanzaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um CHF 34 Millionen ab. Die Abnahme ist auf einen tieferen Zinsaufwand und reduzierte Wertberichtigungen auf Finanzanlagen zurückzuführen. Der Finanzertrag sank gegenüber dem Vorjahr um CHF 35 Millionen vor allem auf Grund geringerer Fremdwährungsgewinne.

Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel. Daher wird debitel im Konzernabschluss als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Im ersten Halbjahr 2004 betrug das Ergebnis aus dem nicht weitergeführten Geschäftsbereich minus CHF 241 Millionen (Vorjahr minus CHF 77 Millionen). Diese setzen sich aus dem Periodenergebnis bis zum Vollzug der Transaktion von CHF 5 Millionen und dem Veräusserungsverlust von CHF 246 Millionen zusammen. Im Verlust ist die bereits früher kommunizierte Ausbuchung des seit dem Kauf von debitel im Jahr 1999 angefallenen und bisher ergebnisneutral im Eigenkapital verbuchten Fremdwährungsverlustes von CHF 238 Millionen enthalten. Siehe Erläuterung 5 im Anhang.

Hauptsächlich als Folge dieser Fremdwährungsdifferenzen von debitel nahm der Reingewinn um 20,5% oder CHF 195 Millionen ab. Ohne Berücksichtigung von debitel ging der Reingewinn um CHF 31 Millionen zurück.

Für das laufende Jahr erwartet Swisscom ohne die debitel-Gruppe bei weiterhin intensivem Wettbewerb und gleichen Regulierungsbedingungen einen konsolidierten Umsatz von rund CHF 10 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 4,3 Milliarden. Die Investitionen werden im Jahr 2004 bei rund CHF 1,3 Milliarden liegen.

Fixnet

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	240	228	-5,0%
Verkehr Fix-to-Mobile	232	234	0,9%
Verkehr Internet	86	62	-27,9%
Verkehr International	115	118	2,6%
Total Verkehr Retail	673	642	-4,6%
Verkehr Wholesale	344	340	-1,2%
Verkehr Übrige	93	81	-12,9%
Anschlussgebühren	838	923	10,1%
Übrige Umsätze	343	310	-9,6%
Umsatz mit externen Kunden	2 291	2 296	0,2%
Umsatz mit anderen Segmenten	578	583	0,9%
Nettoumsatz	2 869	2 879	0,3%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	1 791	1 758	-1,8%
EBITDA	1 078	1 121	4,0%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>37,6</i>	<i>38,9</i>	
Abschreibungen	542	465	-14,2%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	536	656	22,4%
Abschreibungen Goodwill	4	3	-25,0%
EBIT	532	653	22,7%

Anschlüsse in Tausend	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
PSTN-Anschlüsse	3 128	3 056	-2,3%
ISDN-Anschlüsse	925	927	0,2%
Total Anschlüsse PSTN / ISDN	4 053	3 983	-1,7%
ADSL-Anschlüsse Retail	177	389	119,8%
ADSL-Anschlüsse Wholesale	140	267	90,7%
Total Anschlüsse Breitband	317	656	106,9%

Verkehrsvolumen Retail in Millionen Minuten	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	3 965	3 765	-5,0%
Verkehr Fix-to-Mobile	476	478	0,4%
Verkehr Internet	2 618	1 877	-28,3%
Total Verkehr National	7 059	6 120	-13,3%
Verkehr International	491	486	-1,0%
Total Verkehr Retail	7 550	6 606	-12,5%

Verkehrsvolumen Wholesale in Millionen Minuten	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Verkehr National	9 184	8 757	-4,6%
Verkehr International Incoming	860	740	-14,0%
Verkehr International Termination	656	764	16,5%
Total Verkehr International	1 516	1 504	-0,8%
Total Verkehr Wholesale	10 700	10 261	-4,1%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	291	201	-30,9%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	7 953	7 653	-3,8%

Der Umsatz von Fixnet mit externen Kunden stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,2% auf CHF 2 296 Millionen. Die Umsatzzunahme bei den Anschlussgebühren – bedingt durch das starke Wachstum bei den Breitbandanschlüssen (ADSL) – kompensierte die Abnahmen in den übrigen Umsatzbereichen.

Der Umsatz des Verkehrs Retail nahm gegenüber dem Vorjahr um 4,6% auf CHF 642 Millionen ab. Der Rückgang ist vor allem auf die anhaltende Substitution durch Mobilfunk und die Migration von Internet-Verkehr auf ADSL zurückzuführen.

Beim Verkehr Wholesale sank der Umsatz um 1,2% auf CHF 340 Millionen. Einer Zunahme auf Grund höherer Volumen im Bereich International Termination standen Abnahmen als Folge einer Preisreduktion der regulierten nationalen Interkonnectionspreise und tieferer Volumen im Bereich International Incoming gegenüber.

Der Umsatz bei den Anschlussgebühren stieg dank der weiter wachsenden Anzahl Breitbandanschlüsse (ADSL) um 10,1% auf CHF 923 Millionen. Die Zahl der ADSL-Anschlüsse verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr auf 656 000 Anschlüsse. Vom Bestand entfallen 389 000 Anschlüsse auf Bluewin Retail-Kunden und 267 000 Anschlüsse auf Kunden von anderen Anbietern. Die Position Anschlussgebühren umfasst Gebühren für analoge und digitale Anschlüsse, Breitbandanschlüsse (ADSL) von Retail- und Wholesale-Kunden sowie Internet-Abonnementsgebühren.

Der Umsatzrückgang beim Umsatz Übrige ist auf den Verkauf der Beteiligung an Telecom FL AG im Oktober 2003 und tiefere Umsätze bei den Mietleitungen zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand von Fixnet nahm gegenüber dem Vorjahr um 1,8% auf CHF 1758 Millionen ab, was vor allem auf den tieferen Stellenbestand und reduzierte Aufwendungen für den Stellenabbau zurückzuführen ist. Im ersten Halbjahr 2004 betragen die Kosten für Stellenabbau CHF 7 Millionen (Vorjahr CHF 48 Millionen).

Der EBITDA stieg vor allem als Folge tieferer Kosten für Stellenabbau um 4,0% auf CHF 1121 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 38,9% (Vorjahr 37,6%).

Für das Jahr 2004 rechnet Fixnet gegenüber dem Vorjahr mit einem Umsatzrückgang, aber einem EBITDA in Höhe des Vorjahres.

Mobile

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Connectivity Voice	1 079	1 119	3,7%
Connectivity Data und Value Added Services	224	253	12,9%
Base Fee	342	346	1,2%
Übrige Umsätze	76	87	14,5%
Umsatz mit externen Kunden	1 721	1 805	4,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	311	341	9,6%
Nettoumsatz	2 032	2 146	5,6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	976	1 169	19,8%
EBITDA	1 056	977	-7,5%
Marge in % Nettoumsatz	52,0	45,5	
Abschreibungen	157	180	14,6%
EBIT	899	797	-11,3%

Teilnehmerbestand in Tausend	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Postpaid	2 325	2 448	5,3%
Prepaid	1 350	1 450	7,4%
Total	3 675	3 898	6,1%

	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
ARPU in CHF	80	80	-
Anzahl SMS in Millionen	902	1 037	15,0%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	183	199	8,7%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	2 426	2 498	3,0%

Mobile steigerte den Umsatz mit externen Kunden im Vergleich zum Vorjahr als Folge der gestiegenen Anzahl Teilnehmer um 4,9% auf CHF 1805 Millionen.

Die Umsatzzunahme im Bereich Connectivity Voice um 3,7% ist hauptsächlich auf die Ausweitung der Kundenbasis zurückzuführen, welche den Umsatzverlust auf Grund der Vertragsauflösung Mitte 2003 zwischen Mobile und einem anderen Mobilfunknetzbetreiber für das nationale Roaming überkompensieren konnte. Die Anzahl Teilnehmer wuchs gegenüber dem Vorjahr um netto 223 000 auf 3 898 000. Die Zunahme ist insbesondere auf die erfolgreiche Einführung von Vodafone live! zurückzuführen. Die durchschnittliche Anzahl verrechneter Minuten pro Kunde und Monat (AMPU) nahm gegenüber dem Vorjahr von 121 Minuten auf 118 Minuten ab. Dagegen konnte der durchschnittliche Umsatz pro Kunde (ARPU) auf Vorjahrsniveau gehalten werden.

Der Umsatz im Bereich Connectivity Data und Value Added Services stieg gegenüber dem Vorjahr um 12,9%. Die Zunahme ist vor allem auf die erhöhte Kundenzahl und die Direktabrechnung von SMS mit anderen Netzbetreibern zurückzuführen.

Die Zunahme beim Umsatz Übrige gegenüber dem Vorjahr betrug 14,5% und ist hauptsächlich auf die erhöhte Anzahl verkaufter Endgeräte zurückzuführen.

Der Betriebsaufwand von Mobile stieg gegenüber dem Vorjahr um 19,8% auf CHF 1169 Millionen. Der Anstieg der Anzahl Teilnehmer führte zu erhöhten Kosten für Akquisition und Kundenbindung sowie höheren Aufwendungen für den Einkauf von Endgeräten. Weiter sind im Betriebsaufwand 2004 Kosten einer Neuregelung mit Vodafone für den Zugang zu ihren Produkten und Dienstleistungen, insbesondere zu Vodafone live!, enthalten. Im Vorjahr wurden die entsprechenden Aufwendungen für das gesamte Jahr im vierten Quartal erfasst.

Das Betriebsergebnis (EBITDA) nahm auf Grund der mit dem Teilnehmeranstieg verbundenen erhöhten Aufwendungen, der Vertragsauflösung National Roaming und der Neuregelung mit Vodafone um 7,5% auf CHF 977 Millionen ab. Die EBITDA-Marge ging in Folge dieser Effekte von 52,0% auf 45,5% zurück.

Mobile erwartet für das Jahr 2004 in Folge eines erhöhten Teilnehmerbestands einen Anstieg des Umsatzes und einen EBITDA in Höhe des Vorjahres.

Enterprise Solutions

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	70	57	-18,6%
Verkehr Fix-to-Mobile	70	63	-10,0%
Verkehr International	38	34	-10,5%
Total Verkehr	178	154	-13,5%
Networking	267	236	-11,6%
Inhouse und Processes	46	34	-26,1%
Übrige Umsätze	60	67	11,7%
Umsatz mit externen Kunden	551	491	-10,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	66	73	10,6%
Nettoumsatz	617	564	-8,6%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	590	499	-15,4%
EBITDA	27	65	140,7%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>4,4</i>	<i>11,5</i>	
Abschreibungen	19	7	-63,2%
EBIT	8	58	625,0%

Verkehrsvolumen in Millionen Minuten	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Verkehr Nah- und Fernbereich	1 018	921	-9,5%
Verkehr Fix-to-Mobile	153	142	-7,2%
Total Verkehr National	1 171	1 063	-9,2%
Verkehr International	196	181	-7,7%
Total Verkehr National und International	1 367	1 244	-9,0%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	5	8	60,0%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	1 073	931	-13,2%

Der Umsatz mit externen Kunden nahm gegenüber dem Vorjahr um 10,9% auf CHF 491 Millionen ab. Der Umsatz im Bereich Verkehr sank um 13,5% auf CHF 154 Millionen und ist hauptsächlich auf die Substitution durch Mobilfunk sowie tiefere Volumen und Preise als Folge des steten Konkurrenzdrucks zurückzuführen. Im Bereich Networking ging der Umsatz als Folge geringerer Volumen und Preise aus dem Mietleitungsgeschäft zurück. Der Umsatz im Bereich Inhouse und Processes nahm vor allem auf Grund tieferer Umsätze aus Business Numbers ab.

Die Abnahme des Betriebsaufwandes um 15,4% ist hauptsächlich auf das umsatzbedingt geringere Einkaufsvolumen, Kosteneinsparungen und tiefere Aufwendungen für Stellenabbau zurückzuführen. Diese betragen im ersten Halbjahr 2004 minus CHF 2 Millionen (Vorjahr CHF 32 Millionen).

Der EBITDA stieg auf Grund der vorerwähnten Effekte um CHF 38 Millionen auf CHF 65 Millionen. Die EBITDA-Marge betrug 11,5% (Vorjahr 4,4%).

Für 2004 rechnet Enterprise Solutions auf Grund des anhaltenden Preis- und Konkurrenzdrucks mit einem tieferen Umsatz, aber einem EBITDA in Höhe des Vorjahres.

Übrige

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Swisscom Systems AG	175	143	-18,3%
Swisscom IT Services AG	106	96	-9,4%
Swisscom Broadcast AG	75	75	0,0%
Billag Gruppe	26	54	107,7%
Übrige Umsätze	-	3	-
Umsatz mit externen Kunden	382	371	-2,9%
Umsatz mit anderen Segmenten	274	252	-8,0%
Nettoumsatz	656	623	-5,0%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	543	514	-5,3%
EBITDA	113	109	-3,5%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>17,2</i>	<i>17,5</i>	
Abschreibungen	81	78	-3,7%
EBIT vor Abschreibungen Goodwill	32	31	-3,1%
Abschreibungen Goodwill	16	21	31,3%
EBIT	16	10	-37,5%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	31	67	116,1%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	4 072	3 738	-8,2%

Das Segment Übrige umfasst die Gruppengesellschaften Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und Swisscom Eurospot AG sowie die Billag Gruppe.

Der Umsatz mit externen Kunden sank im Vergleich zum Vorjahr um 2,9%. Die Abnahme ist auf tiefere Umsätze von Swisscom Systems und Swisscom IT Services in Folge des schwachen konjunkturellen Umfelds zurückzuführen. Der Umsatz von Billag nahm auf Grund der im Dezember 2003 akquirierten Billag Card Services AG zu.

Der Betriebsaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr entsprechend der Umsatzentwicklung und tieferem Personalaufwand in Folge eines tieferen Personalbestandes ab. Weiter sind im Betriebsaufwand Kosten für den Aufbau des internationalen WLAN-Geschäfts von Swisscom Eurospot enthalten.

Der EBITDA verblieb insbesondere auf Grund der Kosteneinsparungen auf Vorjahresniveau. Die EBITDA-Marge betrug 17,5% (Vorjahr 17,2%).

Für das Jahr 2004 wird für das Segment Übrige als Folge der Akquisition von Billag Card Services AG im Dezember 2003 mit einem höheren Umsatz und auf Grund von tieferen Aufwendungen für Stellenabbau mit einem höheren EBITDA gerechnet.

Corporate

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Umsatz mit externen Kunden	32	36	12,5%
Umsatz mit anderen Segmenten	301	268	-11,0%
Nettoumsatz	333	304	-8,7%
Segmentaufwand (inkl. Intercompany)	222	325	46,4%
EBITDA	111	(21)	-118,9%
<i>Marge in % Nettoumsatz</i>	<i>33,3</i>	<i>-6,9</i>	
Abschreibungen	30	26	-13,3%
EBIT	81	(47)	-158,0%

In Millionen CHF bzw. Anzahl	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen	8	5	-37,5%
Personalbestand per Bilanzstichtag in Vollzeitstellen	983	901	-8,3%

Das Segment «Corporate» umfasst die Headquarters-Divisionen, Shared Services für Gruppengesellschaften, die Immobiliengesellschaft und die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK AG.

Die Abnahme des EBITDA von CHF 132 Millionen ist einerseits auf eine im ersten Halbjahr 2003 erfolgswirksame Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung für Abbruch- und Instandstellungskosten von CHF 22 Millionen und andererseits auf höhere Kosten für Sozialplanmassnahmen zurückzuführen. Diese betragen im ersten Halbjahr 2004 CHF 50 Millionen (Vorjahr minus CHF 33 Millionen).

Für das Jahr 2004 wird auf Grund des oben erwähnten Effekts im Zusammenhang mit der Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK AG mit einem negativen EBITDA gerechnet.

Stellenabbau

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Fixnet	48	7	(41)
Enterprise Solutions	32	(2)	(34)
Übrige	4	-	(4)
Corporate	6	-	(6)
Elimination (Segment Corporate)	(56)	1	57
Total Aufwand für Stellenabbau Konzern ¹⁾	34	6	(28)

¹⁾ Enthalten in Segment Corporate CHF 1 Millionen (Vorjahr minus CHF 50 Millionen).

Der Aufwand für Stellenabbau wird bei den einzelnen Segmenten erfasst, sobald der betroffene Mitarbeitende persönlich informiert oder der detaillierte Stellenabbauplan dem Personal kommuniziert worden ist. Der entsprechende Aufwand belief sich im ersten Halbjahr 2004 auf 5 CHF Millionen (Vorjahr CHF 90 Millionen). Im Vorjahr sind Kosten von CHF 56 Millionen für Mitarbeitende enthalten, die gemäss dem Sozialplan Anrecht auf Übertritt in die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK haben oder die in einer anderen Organisationseinheit von Swisscom eine neue Stelle gefunden haben. Diese Kosten qualifizieren nach IFRS nicht für die Bildung von Rückstellungen, weil das Arbeitsverhältnis mit den betreffenden Mitarbeitenden nicht beendet wurde. Diese nicht rückstellbaren Kosten wurden im Segment Corporate wieder ergebniswirksam eliminiert.

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Lohnaufwand WORK_LINK-Teilnehmende	19	41	22
Übriger Personal- und Betriebsaufwand	2	14	12
Ertrag aus Personalverleih	(4)	(6)	(2)
Nettoaufwand AMZ / WORK_LINK (Segment Corporate)	17	49	32
Total Aufwand für Stellenabbau Konzern	34	6	(28)
Total Nettoaufwand für Stellenabbau und AMZ / WORK_LINK Konzern ¹⁾	51	55	4

¹⁾ Enthalten in Segment Corporate CHF 50 Millionen (Vorjahr minus CHF 33 Millionen).

Im ersten Halbjahr 2004 sind Aufwendungen für Sozialplanmassnahmen von CHF 55 Millionen (Vorjahr CHF 51 Millionen) angefallen. Der Nettoaufwand für AMZ und WORK_LINK betrug CHF 49 Millionen (Vorjahr CHF 17 Millionen). Darin sind Lohn- und Sozialversicherungsaufwendungen für AMZ und WORK_LINK von CHF 41 Millionen (Vorjahr CHF 19 Millionen) enthalten. Der übrige Personal- und Betriebsaufwand umfasst Kosten für Personal und Infrastruktur im Zusammenhang mit dem Betrieb von AMZ und WORK_LINK sowie Vorsorgeaufwand (IFRS) für die AMZ- und WORK_LINK-Teilnehmenden.

Ertragssteuern

Im ersten Halbjahr 2004 betrug der Ertragssteueraufwand CHF 282 Millionen (Vorjahr CHF 295 Millionen), was einem tatsächlichen Ertragssteuersatz von 19,5% (Vorjahr 19,5%) entspricht.

Assoziierte Gesellschaften

Diese Position beinhaltet vor allem die 49%-Beteiligung an der PubliDirect Holding AG. Im Vorjahr war zudem die im Dezember 2003 veräusserte Beteiligung an der indirekt über TelSource N.V. gehaltenen Beteiligung an Cesky Telecom enthalten. Im ersten Halbjahr 2004 betrug das anteilige Ergebnis assoziierter Gesellschaften CHF 7 Millionen (Vorjahr CHF 12 Millionen).

In Millionen CHF	30.6.2003	30.6.2004	Veränderung
Equity Free Cash Flow			
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	2 196	1 927	(269)
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen	(518)	(480)	38
Nettoeinnahmen aus Verkauf von debitel	-	573	573
Nettoinvestitionen in übrige Beteiligungen und übrige langfristige Finanzanlagen	(54)	89	143
(Rückzahlung) Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, netto	(750)	(15)	735
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(390)	(360)	30
Übrige Geldflüsse aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit	14	21	7
Equity Free Cash Flow	498	1 755	1 257

Der Equity Free Cash Flow erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 1257 Millionen auf CHF 1755 Millionen. Den tieferen Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit standen geringere Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit, tiefere Zahlungen an Minderheitsaktionäre und tiefere Rückzahlungen von Finanzschulden sowie die Nettoeinnahmen aus dem Verkauf von debitel gegenüber. Die Abnahme der Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit ist auf einen tieferen EBITDA und geringere Ertragssteuerzahlungen zurückzuführen. Im Vorjahr sind CHF 750 Millionen aus einer Darlehensrückzahlung an die Schweizer Post enthalten, die 2004 entfallen. Die Nettoeinnahmen aus dem Verkauf von debitel beinhalten den Verkaufserlös abzüglich die aufgeschobene Kaufpreiszahlung, den Kauf von 2% der debitel Aktien von ElectronicPartner, die gewährten Darlehen (Vendor Loan Notes) und die Transaktionskosten.

Minderheitsanteile

Die Minderheitsanteile am Ergebnis und am Kapital von Gruppengesellschaften betreffen hauptsächlich den 25% Anteil von Vodafone an Swisscom Mobile AG. Im ersten Halbjahr 2004 betrug das anteilige Ergebnis der Minderheiten am Ergebnis CHF 175 Millionen (Vorjahr CHF 202 Millionen). Im ersten Halbjahr 2004 wurden CHF 360 Millionen (Vorjahr 390 CHF Millionen) an Minderheitsaktionäre ausgeschüttet.

debitel

Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel an die Telco Holding S.à.r.l. Hinter der Telco Holding S.à.r.l. stehen Fonds, die von der Private Equity Gesellschaft Permira beraten werden. Der Verkaufspreis für 95% der debitel Aktien, einschliesslich eines vorab im April 2004 von ElectronicPartner (EP) erworbenen 2% Anteils, betrug EUR 640 Millionen. Im Zusammenhang mit dem Verkauf gewährt Swisscom einer 100% Tochtergesellschaft der Telco Holding S.à.r.l. zwei Darlehen (Vendor Loan Notes) in Höhe von zusammen EUR 210 Millionen. Abzüglich dieser Darlehen fliessen Swisscom aus der Veräusserung des Anteils debitel im Jahr 2004 EUR 430 Millionen zu. Der Veräusserungsverlust betrug CHF 246 Millionen. Darin enthalten ist die bereits früher kommunizierte Ausbuchung des seit dem Kauf von debitel im Jahr 1999 angefallen und bisher im Eigenkapital ergebnisneutral verbuchten Fremdwährungsverlusts von CHF 238 Millionen. debitel wird im Konzernabschluss von Swisscom als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Weitere Informationen sind der Erläuterung 5 im Anhang zu entnehmen.

Aktienrückkauf

Swisscom lancierte Ende Mai 2004 einen Aktienrückkauf in Höhe von bis zu CHF 2 Milliarden. Der Aktienrückkauf erfolgt über die zweite Handelslinie. Per 30. Juni 2004 wurden 1 024 000 Aktien für insgesamt CHF 408 Millionen zurückgekauft.

Ausblick

Ohne die debitel-Gruppe erwartet Swisscom für das laufende Jahr bei weiterhin intensivem Wettbewerb und gleichen Regulierungsbedingungen einen konsolidierten Umsatz von rund CHF 10 Milliarden und ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von rund CHF 4,3 Milliarden. Im operativen Geschäft (Segmente Fixnet, Mobile, Enterprise Solutions und Übrige) rechnet Swisscom insgesamt mit einem EBITDA in Höhe des Vorjahrs. Im Segment Corporate entsteht ein höherer Aufwand für die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK AG. Die Investitionen werden im Jahr 2004 bei rund CHF 1,3 Milliarden liegen.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Millionen CHF, ausgenommen Angaben pro Aktie	Anhang	ungeprüft			
		1.4.-30.6.2003	1.4.-30.6.2004	1.1.-30.6.2003	1.1.-30.6.2004
Nettoumsatz		2 518	2 511	4 977	4 999
Übrige betriebliche Erträge		58	46	92	100
Total		2 576	2 557	5 069	5 099
Material- und Dienstleistungsaufwand		403	456	796	901
Personalaufwand		549	532	1 143	1 097
Übriger Betriebsaufwand		380	444	745	850
Abschreibungen auf Sachanlagen		386	349	781	706
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		37	37	68	74
Total Betriebsaufwand		1 755	1 818	3 533	3 628
Betriebsergebnis		821	739	1 536	1 471
Finanzaufwand		(40)	(48)	(124)	(90)
Finanzertrag		57	24	102	67
Gewinn vor Ertragssteuern, anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteilen		838	715	1 514	1 448
Ertragssteuern		(155)	(137)	(295)	(282)
Gewinn vor anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften und Minderheitsanteilen		683	578	1 219	1 166
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften		7	5	12	7
Minderheitsanteile		(107)	(88)	(202)	(175)
Gewinn aus weitergeführten Geschäftsbereichen		583	495	1 029	998
Periodenergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	5	(40)	20	(77)	5
Veräusserungsverlust aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel) einschliesslich Ausbuchung kumulative Umrechnungsverluste	5	-	(246)	-	(246)
Reingewinn		543	269	952	757
Gewinn pro Aktie (in CHF)					
- aus weitergeführten Geschäftsbereichen		8,80	7,52	15,54	15,12
- aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		(0,60)	(3,43)	(1,16)	(3,65)
- Reingewinn		8,20	4,09	14,38	11,47

Konsolidierte Bilanz (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		31.12.2003	30.6.2004
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		3 104	3 513
Kurzfristige Finanzanlagen		251	387
Übriges Umlaufvermögen		2 529	2 739
Laufende Ertragssteuerguthaben		4	1
Aktiven aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	5	1 718	-
Total Umlaufvermögen		7 606	6 640
Anlagevermögen			
Sachanlagen		6 971	6 688
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften		40	42
Goodwill und übrige immaterielle Anlagen		401	360
Langfristige Finanzanlagen		1 337	1 596
Latente Ertragssteuerguthaben		185	88
Total Anlagevermögen		8 934	8 774
Total Aktiven		16 540	15 414
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3	515	473
Laufende Ertragssteuerschulden		124	193
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2 062	2 274
Verbindlichkeiten aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)	5	827	-
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		3 528	2 940
Langfristige Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3	2 424	2 426
Personalvorsorgeverpflichtungen		1 113	1 113
Latente Ertragssteuerschulden		383	381
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		692	640
Total langfristige Verbindlichkeiten		4 612	4 560
Total Fremdkapital		8 140	7 500
Minderheitsanteile		731	546
Eigenkapital		7 669	7 368
Total Passiven		16 540	15 414

Konsolidierte Geldflussrechnung (verkürzt)

in Millionen CHF	Anhang	ungeprüft	
		30.6.2003	30.6.2004
Geldflüsse aus operativer Tätigkeit			
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		2 385	2 251
Veränderung Nettoumlaufvermögen und übrige Einnahmen und Ausgaben aus operativer Tätigkeit		(129)	(182)
Abnahme Personalvorsorgeverpflichtungen		(42)	-
Nettozinsergebnis		(26)	(24)
Ertragssteuerzahlungen		8	(118)
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit		2 196	1 927
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen und übrige immaterielle Anlagen		(518)	(480)
Einnahmen aus Verkauf von debitel, netto	5	-	573
(Erwerb) Verkauf von übrigen Beteiligungen, netto		(56)	17
(Erwerb) Verkauf von kurzfristigen Finanzanlagen, netto		(2)	(151)
(Gewährung) Rückzahlung von Darlehen und übrigen langfristigen Finanzanlagen, netto		2	72
Übrige Geldflüsse aus Investitionstätigkeit, netto		11	27
Netto(ausgaben) -einnahmen aus Investitionstätigkeit		(563)	58
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit			
(Rückzahlung) Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten, netto		(841)	(79)
Aktienrückkauf	4	-	(266)
Zahlung von Gewinnausschüttungen		(794)	(861)
Zahlung von Gewinnausschüttungen an Minderheitsaktionäre		(390)	(360)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit		(2 025)	(1 566)
Netto(abnahme) -zunahme flüssige Mittel		(392)	419
Flüssige Mittel Anfang Jahr		1 549	3 104
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		18	(4)
Geldflüsse mit nicht weitergeführtem Geschäftsbereich (debitel)		-	(6)
Flüssige Mittel Ende Rechnungsperiode		1 175	3 513

In der Geldflussrechnung sind die Geldflüsse und Bestände an flüssigen Mitteln aus dem nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel) nicht enthalten. Im ersten Halbjahr 2003 erfolgten keine Geldflüsse zwischen den weitergeführten Geschäftsbereichen und dem nicht weitergeführten Geschäftsbereich (debitel). Die Geldflüsse von debitel sind der Erläuterung 5 im Anhang zu entnehmen.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Millionen CHF	Anhang	ungeprüft					Total Eigen- kapital
		Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Übrige Reserven	
Bestand am 31. Dezember 2002		596	572	6 491	(1)	(359)	7 299
Umrechnungsdifferenzen		-	-	-	-	144	144
Marktwertanpassungen		-	-	-	-	(42)	(42)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Gewinne		-	-	-	-	102	102
Zahlungen von Gewinnausschüttungen des Jahres 2002		-	-	(795)	-	-	(795)
Reingewinn		-	-	952	-	-	952
Bestand am 30. Juni 2003		596	572	6 648	(1)	(257)	7 558
Bestand am 31. Dezember 2003		66	572	7 296	(1)	(264)	7 669
Umrechnungsdifferenzen		-	-	-	-	(17)	(17)
Marktwertanpassungen		-	-	-	-	(10)	(10)
In der Erfolgsrechnung nicht erfasste Verluste		-	-	-	-	(27)	(27)
Ausbuchung Umrechnungsverluste aus							
Veräusserung debitel	5	-	-	-	-	238	238
Aktienrückkauf	4	-	-	-	(408)	-	(408)
Zahlungen von Gewinnausschüttungen des Jahres 2003		-	-	(861)	-	-	(861)
Reingewinn		-	-	757	-	-	757
Bestand am 30. Juni 2004		66	572	7 192	(409)	(53)	7 368

Anhang zum Zwischenbericht

1 Rechnungslegungsgrundsätze

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Es gelten die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie in der konsolidierten Jahresrechnung 2003.

Die Gliederung von einzelnen Vorjahreszahlen wurde zwecks Vergleichbarkeit angepasst. Die Anpassungen betreffen den Ausweis von debitel (siehe Erläuterung 5) und die Segmentinformationen (siehe Erläuterung 2).

2 Ergebnisse nach Segmenten

Seit Anfang 2004 richtet sich Enterprise Solutions auf Kunden mit komplexen, lösungsorientierten Telekom-Bedürfnissen aus – das sind rund 4 000 Schweizer Grossfirmen – während Fixnet alle standardisierten Telekom-Produkte für den Privat- und Geschäftskundenmarkt anbietet. Aus diesem Grund übernahm Fixnet von Enterprise Solutions die Betreuung von rund 46 000 Kunden. Zudem traten zum gleichen Zeitpunkt über 100 Mitarbeitende von Enterprise Solutions zu Fixnet über. Bedingt durch diese Änderung wurden die entsprechenden Vorjahreszahlen der neuen Struktur angepasst.

Das Segment «Fixnet» enthält im Wesentlichen die Anschlussgebühren für Privat- und Geschäftskunden, den nationalen und internationalen Telefonverkehr für Privatkunden, die Benutzung des Swisscom-Festnetzes durch andere nationale und internationale Anbieter, Payphone Services, Operator Services und das Geschäft mit Telefonkarten. Weiter sind im Segment Fixnet Aktivitäten für Mietleitungen, der Verkauf von Endgeräten sowie das Geschäft mit Verzeichnissen enthalten.

«Mobile» umfasst zur Hauptsache den nationalen und internationalen Mobilfunkverkehr von Swisscom Kunden in der Schweiz oder im Ausland generierte Gespräche sowie Roaming mit ausländischen Anbietern deren Kunden das GSM-Netz von Swisscom nutzen. Weiter sind Value-Added-Services, Datenverkehr und der Verkauf von Mobilfunk-Endgeräten enthalten.

«Enterprise Solutions» beinhaltet im Wesentlichen den nationalen und internationalen Festnetzverkehr für Geschäftskunden, Aktivitäten für nationale und internationale Mietleitungen, Intranet Services, nationale und – über die Infonet Schweiz AG – internationale Private Network Services. Des weiteren sind sonstige Dienstleistungen wie das Geschäft mit Business Numbers, Consulting und Business Internet Services sowie Public Data Network Services enthalten.

Das Segment «Übrige» enthält hauptsächlich Swisscom Systems AG, Swisscom IT Services AG, Swisscom Broadcast AG und die Billag Gruppe.

«Corporate» umfasst die Kosten des Headquartiers, die Immobiliengesellschaft, die Beschäftigungsgesellschaft WORK_LINK AG und Kosten, die nicht direkt einem Segment zugeordnet werden können.

«debitel» wird als Folge des Verkaufs im Konzernabschluss Swisscom als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen.

Anhang zum Zwischenbericht

30.6.2003 In Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	Übrige	Corporate	Elimination	
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 291	1 721	551	382	32	-	4 977
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	578	311	66	274	301	(1 530)	-
Nettoumsatz	2 869	2 032	617	656	333	(1 530)	4 977
Segmentaufwand	(1 791)	(976)	(590)	(543)	(222)	1 530	(2 592)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 078	1 056	27	113	111	-	2 385
<i>Marge in %</i>	<i>37,6</i>	<i>52,0</i>	<i>4,4</i>	<i>17,2</i>	<i>33,3</i>	-	<i>47,9</i>
Abschreibungen	(542)	(157)	(19)	(81)	(30)	-	(829)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	536	899	8	32	81	-	1 556
Abschreibungen Goodwill	(4)	-	-	(16)	-	-	(20)
Betriebsergebnis (EBIT)	532	899	8	16	81	-	1 536

30.6.2004 In Millionen CHF	ungeprüft						Total
	Fixnet	Mobile	Enterprise Solutions	Übrige	Corporate	Elimination	
Nettoumsatz mit externen Kunden	2 296	1 805	491	371	36	-	4 999
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	583	341	73	252	268	(1 517)	-
Nettoumsatz	2 879	2 146	564	623	304	(1 517)	4 999
Segmentaufwand	(1 758)	(1 169)	(499)	(514)	(325)	1 517	(2 748)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	1 121	977	65	109	(21)	-	2 251
<i>Marge in %</i>	<i>38,9</i>	<i>45,5</i>	<i>11,5</i>	<i>17,5</i>	<i>-6,9</i>	-	<i>45,0</i>
Abschreibungen	(465)	(180)	(7)	(78)	(26)	-	(756)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen Goodwill	656	797	58	31	(47)	-	1 495
Abschreibungen Goodwill	(3)	-	-	(21)	-	-	(24)
Betriebsergebnis (EBIT)	653	797	58	10	(47)	-	1 471

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.12.2003	30.6.2004
3 Finanzverbindlichkeiten		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		
Finanzverbindlichkeit aus Crossborder-Tax-Lease-Vereinbarungen	1 339	1 398
Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	1 131	1 067
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	15	15
Total	2 485	2 480
Abzüglich kurzfristiger Teil	(61)	(54)
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	2 424	2 426
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	61	54
Kurzfristiger Betriebskredit	256	241
Übrige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	198	178
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	515	473

4 Aktienrückkauf

Ende Mai 2004 lancierte Swisscom ein Aktienrückkaufprogramm in Höhe von bis zu CHF 2 Milliarden. Der Aktienrückkauf erfolgt über die zweite Handelslinie («at market»). Dem Verkäufer wird der Kaufpreis der Aktie abzüglich die Verrechnungssteuer von 35% vergütet. Per 30. Juni 2004 wurden 1 024 000 Aktien für insgesamt CHF 408 Millionen zurückgekauft. An die Verkäufer wurden CHF 266 Millionen ausbezahlt. Die Zahlung der Verrechnungssteuer auf den im ersten Halbjahr erworbenen Aktien von CHF 142 Millionen erfolgt im dritten Quartal 2004.

5 Nicht weitergeführter Geschäftsbereich (debitel)

Swisscom hat am 29. April 2004 einen Vertrag über den Verkauf der Beteiligung an debitel an die Telco Holding S.à.r.l. Luxemburg abgeschlossen. Hinter der Telco Holding S.à.r.l. stehen Fonds, die von der Private Equity Gesellschaft Permira beraten werden. Am 8. Juni 2004 vollzog Swisscom den Verkauf ihrer Beteiligung an debitel an die Telco Holding S.à.r.l. Luxemburg für insgesamt EUR 640 Millionen. Vor dem Verkauf erwarb Swisscom im April 2004 von ElectronicPartner (EP) 2% der debitel Aktien und erhöhte so vor Abschluss des Verkaufsvertrags den Anteil an debitel auf 95%. Vom Verkaufspreis wurden EUR 430 Millionen in Bar bezahlt. Für den restlichen Teil des Verkaufspreises von EUR 210 Millionen wurde einer 100% Tochtergesellschaft der Telco Holding S.à.r.l. zwei Darlehen (Vendor Loan Notes) in Höhe von je EUR 105 Millionen gewährt.

Zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion hat Swisscom EUR 400 Millionen in Bar erhalten. Der Geldeingang der aufgeschobenen Kaufpreiszahlung von EUR 30 Millionen wird im zweiten Halbjahr 2004 erwartet. Die Rückzahlung der Darlehen von insgesamt EUR 210 Millionen ist in sieben bzw. acht Jahren vorgesehen. Die erstmalige Verbuchung der Darlehen erfolgt zum Marktwert (Fair Value) und in den Folgeperioden nach der Effektivzinsmethode. Für die Marktwertbewertung wurde ein Zinssatz von 12,5% zu Grunde gelegt.

Swisscom verpflichtete sich vertraglich, gewisse finanzielle Verpflichtungen einer Tochtergesellschaft von debitel zu finanzieren. Swisscom hat gemäss Kaufvertrag das Recht, sobald gewisse vertragliche Bedingungen erfüllt sind, die Kontrolle dieser Tochtergesellschaft wieder zu übernehmen und somit ihre allfälligen Verpflichtungen zu minimieren. Die Käuferin hat zudem das Recht, diese Tochtergesellschaft wieder an Swisscom zurückzukaufen.

Weiter hat Swisscom der Käuferin im Rahmen des Kaufvertrags Gewährleistungen abgegeben. Aus heutiger Sicht betragen die maximalen Risiken rund EUR 110 Millionen.

Der Umsatz und das Periodenergebnis von debitel bis zum Vollzug der Transaktion betragen CHF 1917 Millionen (Vorjahr CHF 2 177 Millionen) bzw. CHF 5 Millionen (Vorjahr minus CHF 77 Millionen). Darin sind Goodwillabschreibungen von CHF 57 Millionen (Vorjahr CHF 84 Millionen) enthalten.

Die Transaktion hatte einen Veräusserungsverlust von CHF 246 Millionen zur Folge. Darin ist die bereits früher kommunizierte Ausbuchung des seit dem Kauf von debitel im Jahr 1999 angefallenen und in den anderen Reserven im Konzerneigenkapital ergebnisneutral bilanzierten Fremdwährungsverlusts von CHF 238 Millionen enthalten.

Anhang zum Zwischenbericht

debitel wird als Folge des Verkaufs im Konzernabschluss als nicht weitergeführter Geschäftsbereich gesondert ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden zu Vergleichszwecken entsprechend angepasst.

Aus nachfolgenden Aufstellungen gehen Bilanz, Erfolgsrechnung und Geldflussrechnung aus der operativen Tätigkeit von debitel bis zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion hervor:

In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.6.2003	8.6.2004
Erfolgsrechnung		
Nettoumsatz	2 177	1 917
Betriebsaufwand	(2 131)	(1 830)
Abschreibungen auf Sachanlagen und übrigen immateriellen Anlagen	(33)	(26)
Abschreibungen auf Goodwill	(84)	(57)
Betriebsergebnis	(71)	4
Finanzergebnis	1	31
Ertragssteuern	(6)	(30)
Anteiliges Ergebnis assoziierter Gesellschaften	-	3
Minderheitsanteile	(1)	(3)
Periodenergebnis aus nicht weitergeführtem Geschäftsbereich	(77)	5

In Millionen CHF	ungeprüft	
	31.12.2003	8.6.2004
Bilanz		
Flüssige Mittel	133	131
Übriges Umlaufvermögen	614	580
Goodwill	710	665
Übriges Anlagevermögen	261	265
Total Aktiven	1 718	1 641
Finanzverbindlichkeiten	81	76
Übriges Fremdkapital	726	671
Minderheiten	20	14
Total Fremdkapital und Minderheiten	827	761
Total Nettoaktiven	891	880

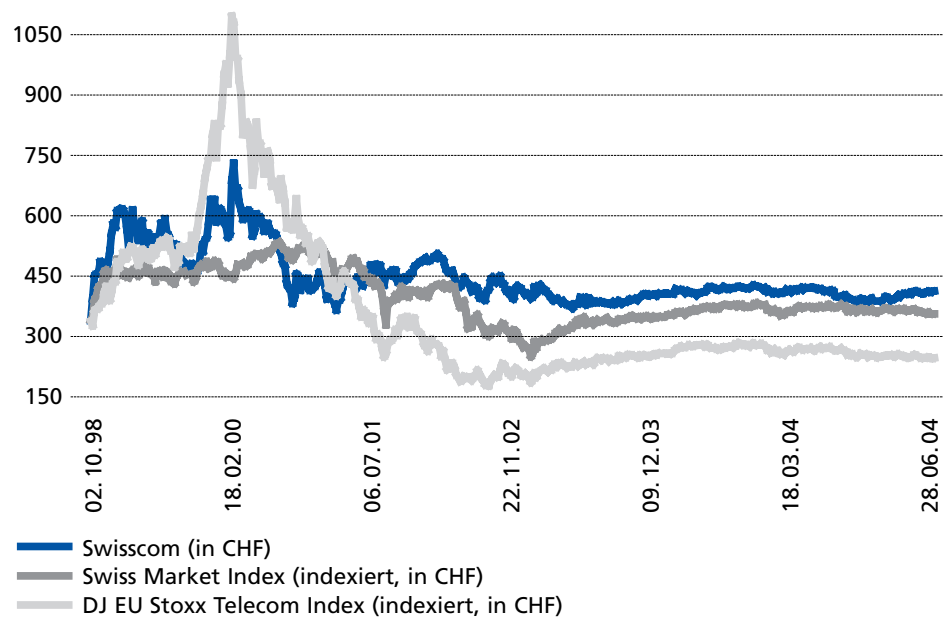
In Millionen CHF	ungeprüft	
	30.6.2003	8.6.2004
Geldflussrechnung		
Nettoeinnahmen aus operativer Tätigkeit	34	85
Nettoausgaben aus Investitionstätigkeit	(9)	(19)
Nettoausgaben aus Finanzierungstätigkeit	(12)	(68)
Total Nettoeinnahmen	13	(2)

Der Veräusserungsverlust von debitel setzt sich wie folgt zusammen:

In Millionen CHF	ungeprüft
	8.6.2004
Barzahlung	613
Erwerb von zusätzlichen Anteilen an debitel	(31)
Transaktionskosten	(9)
Nettoeinnahmen	573
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung	45
Marktwert (Fair Value) der gewährten Darlehen (Vendor Loan Notes)	254
Nettoverkaufserlös	872
Veräusserte Nettoaktiven	(880)
Ausbuchung kumulative Umrechnungsverluste aus dem Eigenkapital	(238)
Veräusserungsverlust	(246)

Aktionärsinformationen

Kursentwicklung der Swisscom-Aktie an der virt-x



31.12.2003 – 30.6.2004

	virt-x	NYSE
Schlusskurs per 31.12.2003	CHF 408,00	USD 32,84
Schlusskurs per 30.6.2004 ¹⁾	CHF 414,00	USD 33,22
Höchstkurs ¹⁾	CHF 430,00	USD 34,68
Tiefstkurs ¹⁾	CHF 382,50	USD 30,00
Total Handelsvolumen in Aktien	13 647 746	2 029 300
Tagesdurchschnitt in Aktien	110 062	16 365
Total Umsatzvolumen in Millionen	CHF 5 598,99	USD 65,62
Tagesdurchschnitt in Millionen	CHF 45,15	USD 0,53

Quelle: Bloomberg

¹⁾ bezahlte Kurse

Informationen zur Aktie

Das Aktienkapital besteht aus 66 203 261 Namensaktien, wovon die Schweizerische Eidgenossenschaft 41 531 200 Namensaktien (62,7%) besitzt. Per Ende Juni 2004 weist Swisscom 74 224 eingetragene Aktionäre und einen durchschnittlichen Dispobestand von rund 12% aus. Der Nennwert pro Namensaktie beträgt CHF 1.

Die an der ordentlichen Generalversammlung 2004 beschlossene Dividendenzahlung von CHF 13 pro Aktie (Vorjahr CHF 12) erfolgte am 30. April 2004. Swisscom lancierte am 24. Mai 2004 einen Aktienrückkauf im Umfang von bis zu CHF 2 Milliarden. Per Ende Juni 2004 hat Swisscom 1 024 000 Aktien für insgesamt CHF 408 Millionen über die zweite Handelslinie (Symbol: «SCMNE») erworben.

Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Stimmrechte können nur dann ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister von Swisscom mit Stimmrecht eingetragen worden ist. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung eines Aktionärs mit Stimmrecht in das Aktienregister ablehnen, wenn die entsprechenden Stimmrechte des Aktionärs 5% des Aktienkapitals überschreiten.

Finanzkalender

10. November 2004	Zwischenbericht 3. Quartal 2004
26. April 2005	Generalversammlung, Luzern

Aktionärsinformationen

Handelsorte

Die Swisscom-Aktien werden an der paneuropäischen Plattform virt-x unter dem Symbol «SCMN» (Valorennummer 874 251) und in der Form von American Depositary Shares (ADS) im Verhältnis 1:10 an der New York Stock Exchange unter dem Symbol «SCM» (Valorennummer 949 527) gehandelt.

Börsenplatz	Bloomberg	Reuters	Telekurs
virt-x, London	SCMN, VX	SCM.VX	SCMN, VTX
virt-x, London ¹⁾	SCMNE, VX	SCMNE.VX	SCMNE, VTX
NYSE, New York	SCM	SCM	SCM, NYS

¹⁾ zweite Handelslinie

Der Zwischenbericht erscheint in Deutsch, Englisch und Französisch.
Die deutsche Version ist verbindlich.

**Zukunftsbezogene
Stellungnahme**

This communication contains Statements that constitute «forward-looking Statements». In this communication, such forward-looking statements include, without limitation, statements relating to our financial condition, results of operations and business and certain of our strategic plans and objectives. Because these forward-looking statements are subject to risks and uncertainties, actual future results may differ materially from those expressed in or implied by the statements. Many of these risks and uncertainties relate to factors which are beyond Swisscom's ability to control or estimate precisely, such as future market conditions, currency fluctuations, the behavior of other market participants, the actions of governmental regulators and other risk factors detailed in Swisscom's past and future filings and reports filed with the U.S. Securities and Exchange Commission and posted on our websites. Readers are cautioned not to put undue reliance on forward-looking statements, which speak only of the date of this communication. Swisscom disclaims any intention or obligation to update and revise any forward-looking statements, whether as a result of new information, future events or otherwise.

Für allgemeine Informationen:

Swisscom AG
Group Communications
CH-3050 Bern

T +41 31 342 36 78

F +41 31 342 27 79

E swisscom@swisscom.com
www.swisscom.com

Für Finanzinformationen:

Swisscom AG
Investor Relations
CH-3050 Bern

T +41 31 342 25 38

F +41 31 342 64 11

E investor.relations@swisscom.com
www.swisscom.com/ir